

Nr. 121/Juli 1991

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Hans Leuzinger und
Peter Willi

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information;
gilt nicht als Veröffentlichung!

Herzlichen Glückwunsch !

Am 7. April 1991 feierte Vinzenz Blum in Bregenz seinen 75. Geburtstag. Das Rundbriefteam gratuliert dem Jubilar zwar verspätet, aber ganz besonders herzlich zu diesem Tag. Als "Spätberufener" war Vinzenz Blum zur Ornithologie und zu unserer Arbeitsgemeinschaft gestoßen, aber innerhalb kürzester Zeit hatte er sich zum profunden Kenner und engagierten Verteidiger der Ornithologie des Rheindeltas "gemausert". Seiner verlässlichen, qualifizierten Arbeit, seiner umfassenden Kompetenz und seiner herzlichen Freundschaft verdanken wir unendlich viel. Lieber Vinzenz, bleib g'sund und munter !

Spenden für die OAB:

Folgenden Damen und Herren danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit:
H.Bandorf 30 DM, N.Lenz 20 DM, Prof.Dr.W.Rathmayer 52 DM
B.Schautd 50 DM, Dr.J.Strehlow 25 DM.

Unsere Konten:

724 818 01 Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen;
660 22658 00 Bad.-Württ. Bank Konstanz (BLZ 690 200 20);
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz
(BLZ 37462).

Bericht über das Frühjahr 1991 (abgeschlossen am 30.06.1991):

Abürzungen:

GA = G.Armbruster	MM = M.Maag	MSch = M.Schneider
AB = A.Brall	RM = R.Mitreiter	RS = R.Schlenker
DB = D.Bruderer	RO = R.Ortlieb	RSo = R.Sokolowski
GB = H.-G.Bauer	BP = B.+I.Pitsch	SS = S.Schuster
VB = V.Blum	BPo = B. Porer	AT = A.Teichmann
MD = M.Dienst	HR = H.+L.Reinhardt	ETha = E.Thalmann
MDe = M.Deutsch	JR = J.Resch	GT = G.Thielcke
GD = G.Dobler	AS = A.Stingelin	ST = S.Trösch
HE = H.Eggenberger	ASm = A.Schmidt	HeWe = Heinr.Werner
MH = M.Hemprich	ASö = A.Schönenberger	HWa = H.Walter
HJ = H.Jacoby	ASt = A.Stierli	HWe = Hanns Werner
GK = G.Knötzsch	BS = B.Schürenberg	PW = P.Willi
GL = G.Leutenegger	ES = E.Seitz	UW = U.v.Wicht
HL = H.Leuzinger	HSm = H.Schmid	

Bregam.	Bregenzer Achmündg.	Radam.	Radolfz.Aachmündung
Erisk.	Eriskirchner Ried	Rhd.	Rheindelta
Erm.	Ermatinger Becken	Rhsp.	Rheinspitz/Rhd.
Fb.	Fußacher Bucht	Rsp.	Rohrspitz/Rhd.
Frhf.	Friedrichshafen	Sd.	Sanddelta/Rhd.
Kstz.	Konstanz	Stockam	Stockacher Aachmündg.
Lau.	Lauteracher Ried	Wollr.	Wollmatinger Ried
Mett.	Halbinsel Mettnau	Ww.	Wetterwinkel/Rhd.
Rad.	Radolfzell		

Allgemeine Bemerkungen:

Der Frühling begann zwar vielversprechend schon Anfang März und brachte diesem Monat einen Wärmeüberschuß von 2,3 Grad C, legte dann aber immer wieder größere Pausen ein. So war der Mai im langjährigen Mittel 2,5 Grad C zu kühl und auch zu naß. 53 % des Mairegens gingen innerhalb von zwei Tagen nieder (10./11.05.). Diese Regenfälle ließen endlich den See etwas ansteigen. Seit Mitte März war der Wasserstand nahezu unverändert extrem niedrig geblieben. Die günstigen Rastbedingungen für Limikolen blieben bis in den Juni hinein erhalten, doch waren die Schlickflächen meist wenig bevölkert. Die Ausnahme brachte der 29. April. Ein ausgeprägter Zugstau zwang nicht nur große Wasserläufertrupps zur Rast, sondern auch beachtliche Zwergmöwenflüge.

Als "Publikumsmagnet" der Saison erwies sich ein Häherkuckuck im Rhd. An weiteren bemerkenswerten Ereignissen wurden gemeldet: überdurchschnittlich viele Seidenreier, große Knäkentrupps, starker Durchzug der Nordischen Schafstelze und als seltenerer Arten u.a. Ringschnabelente, Triel und Bienenfresser.

Nr. 121/Juli 1991

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	März	April	Mai	Juni
Monatsmitteltemperatur (°C)	7,2	8,2	10,5	15,3
Durchschnitt 1951 - 80	4,9	8,8	13,0	16,3
Niederschlagsmenge in mm	55	33	100	174
Durchschnitt 1951 - 80	45	61	81	106
Pegelmittel Kstz. in cm	269	280	305	376
Durchschnitt 1951 - 80	288	316	362	423
Frosttage (in 2 m Höhe)	4	4	0	0

Die einzelnen Arten:

Seidenreiher: Erneut überdurchschnittlicher Einflug (vgl. OR 117): Am 28.04. erscheint der erste im Rhd. (ST), wo am 13.05. nochmals 2 (G.Juen) und am 24.05. sogar 4 (M.Schweizer) gesehen werden. Am 13.05. außerdem 1 im Erisk. (W.Frenz) mit einer roten Flügelmarke auf der rechten Seite, zwischen 24.05. und 22.06. im Wollr. bis zu 3 (W.Schulze, A.Hafen, BPO u.a.) Am 6.6. auch 2 auf der Mett. (V.Amrhein) und am 24.06. nochmals 1 im Erisk. (A.Ebert).

Silberreiher: Im Rhd. am 22.3. (VB) und am 5.6. (PW), am 12.6. im Wollr. (BPO) je 1.

Schwarzstorch: 30.03. 3 ziehend Rhd. (U.u.A.Simon), bei Wolfurt am 9.5. 1 ziehender (ASö), im Rhd. am 13.5. ebenfalls 1 ziehender (VB) und 1 weiterer in der Fb, der nochmals am 14.5. gesehen wird (M.Grabher). Noch am 20.6. fliegt 1 vermutlich immat. über Nesselwangen nach N (W.Ley)

Höckerschwan: Beim Höckerschwan kündigt sich offenbar eine Umstellung in der Ernährungsweise an. Seit wenigen Jahren werden vermehrt Trupps auf Wiesen und Saatfeldern beobachtet, z.B. 26.3. Rhd. Höchst auf einer Fettwiese 39, 28.3. Gaißauer Ried 107 ebenfalls auf einer Fettwiese (HJ), 30.3. Stockam. 14 auf einem Getreidefeld (HWe).

Knäkente: Seit 1982 erstmals wieder nennenswerte Trupps durchziehend. Massierter Einflug am 6.3. : Erisk. = 86,36 (A.Ebert), Erm. = 65 (BPO). Trupps von über 20 außerdem am 17.3., 11.4., 12.4., 13.4. u. 20.4. im Rhd. (A.Ebert, PW), am 24.3., 13.4. und 14.4. im Erisk. (MH) und am 3.4. in der Hegnebucht (HJ u.a.).

Ringschnabelente: Am 3.5. an der Radam. 1,0 unter Tafel -und Reiherenten (SS). Protokoll liegt vor. Vorbehaltlich der Anerkennung.

Eisente: Ungewöhnlich späte Beobachtung eines W. am 6.6. bei der Mett. (HR).

Trauerente: Noch am 22.5. im Erm. 1 W. (J.Dierschke, F.Stühmer).

Nr. 121/Juli 1991

Mittelsäger: In der 1. Aprilhälfte zwischen Güttingen und Kesswil bis zu 5,2 am 11.4. (R.Barth).

Gänsesäger: Die Wintergesellschaft von etwa 40 im Erisk. vermehrte sich im April bis auf 118 am 13.4. (MH). Noch am 9.5. waren 81, am 17.5. noch 5,1 im Gebiet (A.Ebert, MH, U.Maier). Ungewöhnlich auch der hohe Maibestand im Rhd. Am 1.5. hielten sich noch 143 am Rsp. auf, am 12.5. noch 60 und Anfang Juni noch ca. 20 (VB).

Seeadler: Am 6./7.3. bei der Hornspitze 1 immat. (B.Schlenker) und am 29.3. einer auf einer Sandbank im Erm. (R.Barth).

Rohrweihe: Durchzug ab 9.3. (2 bei Meersburg, MH) mit Maximum 4,6 am 30.3. (bei Baienfurt, K.Wirth).

Fischadler: Recht viele Beobachtungen von je 1 ab 23.3. (Hegnabucht, BPo, Markelfingen, RS). Je 2 am 1., 5. und 12.5. im Rhd. (W.Wüst, PW, MM) und mind. 3 am 4.5. im Rhd. (GB). Einer noch am 10.6. im Rhd. (HR). Im Erisk. am 9.4. 1 ziehender (GK) und zwischen 12. und 21.5. mehrfach 1 mit Beute zum Tettlinger Wald fliegend (GK, B.Höfner u.a.).

Rotfußfalke: Nur ganz geringer Einflug. Sechs Beobachtungen von Einzelvögeln zwischen dem 6.5. und 3.6. und 2 am 5.6. vor allem im Höchster Ried (VB u.a.).

Merlin: Spätdatum am 30.4. 1,1 im Rhd. (ST).

Kranich: 2 am 6.3. (Baindt, K.Wirth), 4 am 30.3. (Rhd., HJ) und 1 am 29.4. (Rhd., ST), alle ziehend.

Stelzenläufer: 1 Männchen am 11.4. im Erisk. (MDe, A.Ebert, U.Maier) und am 12./13.4. (dasselbe Ex.) im Rhd. (A.Ebert, PW, VB). Am 14.6. 2 im Erm. (H.Gehring).

Säbelschnäbler: 4 vom 24.4. bis 4.5. im Rhd. (VB u.a.) sowie ein zusätzliches Ex. am 25.4. (Rhd./Ww., GB). 3 am 9./10.4. und 1 am 24.4. im Erm. (BPo).

Triel: 1 am 1.5. im Rhd. (PW u.a.).

Seeregenpfeifer: Nur 1 Beobachtung ! 1,0 am 29.4. im Rhd. (ST).

Kiebitzregenpfeifer: 1-2 zwischen dem 25.4. und 4.6. im Rhd. (GB, VB u.a.). 1-5 zwischen dem 8. und 12.5. mit Maximum am 9.5. (GK) im Erisk. (MH, MDe, A.Ebert) und je 1 am 13./17. und 26.5. im Wollr. (GB, R.Barth, BPo).

Kiebitz: Hauptdurchgang erst in der ersten Märzdekade. Ende Febr. nur im Erm. über 300 (26. und 28.2., BPo). Maxima: um 2000 am 3.3. im Rhd. (G.Juen), 1150 am 10.3. im Föhrenried (K.Wirth), 465 am 5.3. im Erm. (BPo) und 510 am 3.3. an der Radam. (HR).

Nr. 121/Juli 1991

Knutt: Zwei Einflüge, davon einer bereits nach Mitte März (erstmal wieder seit 1966 !) und einer Ende April. 1 im Ruhekleid bereits am 17.3. im Erm. (HJ, MSch), je 1 am 20./21.3. im Rhd. (VB, PW). 3-4 vom 21.-23.4. im Erm. (BPo) und 3 (vermutlich andere) am 23.4. an der Radam (GB, SS).

Sanderling: Je 2 am 4.5. (Erisk. A.Ebert) und am 16.5. (Rhd., VB), 4 am 8.5. im Rhd. (M.Schweizer) und 13 (bisheriges Frühjahrsmaximum !) am 9.5. im Erisk. (A.Ebert).

Graubruststrandläufer: 1 vom 20.-30.4. im Rhd. (G.Juen, VB u.a.). Vorbehaltlich der Anerkennung.

Kampfläufer: Dank der ausgedehnten Schlickflächen finden sich große Trupps rings um den See mit den größten Zahlen um Mitte April: 8.4. Rhd. 410 (VB), 14.4. Erisk. 215 (GK), 20.4. Erm. 480 (A.Ebert, F.Schaefer). 15.4. Radam. 214 (Ch.Braunberger). Nochmals vom 27.5.-30.5. eine auffällige Ansammlung von 38 Ex. (nur 1 Männchen) im Rhd. (HJ, PW).

Uferschnepfe: Nur im Rhd. bildeten sich größere Rastgesellschaften: max. 48 am 28.3. (VB). An der Radam. hielten sich max. 9 am 20.3. auf (HR) und im Erm. nur 5 am 17.3. und 3.4. (HJ).

Dunkelwasserläufer: Die Höchstwerte wurden Ende April/Anfang Mai erreicht: 32 Ex. am 29.4. im Rhd. (VB), 7 ebenfalls am 29.4. Seemoos Frhf. (MDe), 13 am 2.5. Erm./Hegnebucht (BPo) und 5 am 3.5. Radam. (SS).

Teichwasserläufer: Am 15.4. Hegnebucht 2 (BPo), vom 18.4. bis 3.5. Rhd. 1 (DB, MDe, MH, GB, VB, ASö, ST), am 4.5. Radam. (SS) und 6.5. Mett. (V.Amrhein) je 1.

Grünschenkel: Wie beim Dunkelwasserläufer lag die Durchzugsspitze Ende April/Anfang Mai mit eindeutigem Zugstau am 29.4.: 68 Ex. Rhd. (U. u. A.Simon) 49 Erm./Hegnebucht (BPo), 20 Radam. (R.Barth), 16 Ex. bei Salmsach (PW). Auch in den Tagen danach noch auffällige Rastgesellschaften: 2.5. Erm./Hegnebucht 51 (BPo) und Seemoos Frhf. 10 (MDe), dort am 8.5. sogar 15 (MDe); außerdem am 1.5. Radam. 12 (R.Barth), 4.5. Erisk. 9 (MH). Auf einer überschwemmten Wiese bei Salem am 16.5. 17 Ex. (GK).

Zwergmöwe: Auch bei dieser Art massierten sich die Zahlen Ende April/Anfang Mai. Die größten Flüge hielten sich vor dem Erisk, auf: 29.4. = 243 und am 1.5. = 318, fast nur ad. (GK)! Ebenfalls am 29.4. an der Radam. 63 ad. + 1 vorj. (R.Barth) und im Rhd. 24 ad. + 3 immat. (VB). Im Bereich Meersburg bis Frhf. waren an weiteren Plätzen Trupps zu beobachten: Meersburg/Staad am 28.4. 80 ad./5 immat. (GK) und am 4.5. 53 (MH), Seemoos Frhf. u.a. am 5.5. 220 (MDe). Unklar bleibt, inwieweit die einzelnen Beobachtungen dieselben Vögel betreffen. Zu einem neuen Schub gehören sicher 4 ad. + 40 immat. am 16.5. im Rhd. (VB).

Nr. 121/Juli 1991

Dreizehenmöwe: Im Rhd. am 1./2.4. je 1 ad. (R.Barth, J.Dierschke, RO, PW). Außerdem am 8.4. 1 immat. Seemoos Frhf. (MDe).

Raubseeschwalbe: Am 30.5. 3 Ex. (ASö) und vom 31.5. bis 2.6. noch je 1 (GB, HJ, ASö) im Rhd.

Brandseeschwalbe: Im Rhd. am 24.5. 3 Ex. (G.Juen, M.Schweizer) und am 26.5. 2 Ex. (HJ).

Zwergseeschwalbe: Vom 7. bis 15.6. 1-2 im Rhd. (MDe, MH, M.Henking, G.Juen).

Weißbartseeschwalbe: Im Bereich Erm./Hegnebucht zwischen 24.4. (4 Ex.) und 12.6. (1 Ex.) 5 Feststellungen (BPo, R.Barth). In der Fb. zwischen 12.5. und 12.6. 2-3 Ex. (VB, MH, HJ, ASö, PW).

Trauerseeschwalbe: Nur aus dem Rhd. und vom Erisk. wurden größere Trupps gemeldet, max. 130 Rhd. am 31.5. (DB) und 50 Erisk. am 1.5. (MH).

Weißflügelseeschwalbe: Lediglich Meldungen vom 25. bis 31.5. Rhd. 1 Ex. (DB, VB, HJ, ASö, PW u.a.)

Hohltaube: Außergewöhnlich große Zugtrupps bemerkte K.Wirth: am 10.3. 60 Ex. im Föhrenried und am 31.3. 80 Ex. bei Baienfurt.

Häherkuckuck: Vom 21.3. bis 6.4. hielt sich im Rhd. ein wahrscheinlich vorjähriger Vogel auf, der von PW entdeckt und gefilmt und von zahlreichen anderen Beobachtern bestätigt wurde. Vierter Nachweis aus dem Vorarlberger Rheintal. Vorbehaltlich der Zustimmung.

Sumpfohreule: Am 6.4. und 21.4. Rhd. (DB, G.Juen), 22.4. Lau. (R.Jungblut), am 22.4. auch bei Litzelstetten (BPo), am am 25.4. bei Kressbronn (A.Ebert) und am 3.5. Erm. (H.Gehring) je eine.

Bienenfresser: Am 27.5. 5 uferlängs am Rsp. (HJ)

Kurzzeherlerche: Möglicherweise handelte es sich bei dem einen Ex., das zwischen 26.4. und 20.5. im Bereich der Rheinmündung und bei Dornbirn fünfmal beobachtet wurde, immer um dasselbe Ex. (ST, ASö, MH, VB, G.Juen). Am 7.5. ein Ex. bei Litzelstetten (BPo).

Baumpieper: Zwei extreme Frühdaten : am 24.3. ein ziehender bei Frhf. (GK) und am 31.3. einer im Rhd. (HJ).

Nr. 121/Juli 1991

Schafstelze: Besonders auffällig sind in diesem Jahr die großen Gruppen M. f. thunbergi: 8.5. Salmsach unter 95 Sch. mindestens 30 Männchen, 20 Weibchen (PW), 12.5. über 80 zusammen mit ca. 50 M.f.f. (MH) und noch 30 zusammen mit 90 M.f.f. am 15.5. auf dem Sanddelta (PW): Außerordentlich gehäuft finden sich Ende April/Anf. Mai Maskenstelzen. Zwischen 22.4. und 5.5. mehrfach 1-2 Ex. im Rhd. (GB, VB, ST, M. Berger), aber auch außerhalb des Rhd.: am 25.4. bei Allensbach (W. Ley), am 5./6.5. 2 bei Arbon (MM) und am 7./8.5. bei Salmsach (PW).

Trauerbachstelze: Zwei Beobachtungen (!) : am 4.5. 1 bei Langenargen (MH), am 11.5. 1 Ex. bei Frhf. (MDe).

Seidenschwanz: Noch sieben Beobachtungen aus dem April mit maximal 53 Ex. am 14.4. in Lindau (ES) und 42 am 20.4. in Erisk. (GK) und zweimal im Mai : 4.5. 2 Erisk. (MH) und 9.5. 6 Ex. Altweiher/Oberteuringen (GK).

Schwarzkehlchen: Eine auffällige Konzentration von 5 M. 4 W. am 16.3. bei St. Margrethen (W. Gabathuler).

Schlagschwirl: Ab 25.5. bis 4.6. 1 singendes Ex. am Mindelsee (GB u.a.)

Teichrohrsänger: Bereits am 14.4. (eines der frühesten Daten) ein singender T. am Mettnauteich (SS).

Halsbandschnäpper: Am 30.4. im Laubwald zwischen Weiler und Horn 1 M. (V. Amrhein).

Nebelkrähe: Am 23.4. bei Lustenau (W. Ritter), am 1.5. im Rhd. (PW) und am 6.5. bei Raderach (MDe) je eine sowie 2 Ex. am 9.5. an der Schussenmündung (MDe, A. Ebert). Ungewöhnlich viele und späte Daten!

Karmingimpel: Ein vj. M. am 2.6. im Wollr. (BPo).

Zaunammer: Am 20.4. ein singendes Ex. in Überlingen (MH).

Ortolan: Unter immerhin 28 Beobachtungen von meist wenigen Ex. zwischen 25.4. und 5.6. fällt eine Beobachtung von 81 Ex. am 30.4. bei Litzelstetten aus dem Rahmen (BPo).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Sommer 1991. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat bis spätestens 21. September 1991 an Harald Jacoby, Beyerlestr.22, D-7750 Konstanz; Tel.07531/65633.

